



Glasfaserausbau in Deutschland



inexio KGaA auf einen Blick

inexio KGaA auf einen Blick

Geschäftsgegenstand

TK-Dienste und -Infrastruktur der „nächsten Generation“ und Informationstechnologie für professionelle Geschäftskunden.

inexio KGaA auf einen Blick

Geschäftsgegenstand	TK-Dienste und -Infrastruktur der „nächsten Generation“ und Informationstechnologie für professionelle Geschäftskunden.
Gründung	November 2007 durch Verschmelzung der IP Quadrat, IntraPark (<i>seit 1998</i>) und Schemel IT Systeme (<i>seit 1992</i>)

inexio KGaA auf einen Blick

Geschäftsgegenstand	TK-Dienste und -Infrastruktur der „nächsten Generation“ und Informationstechnologie für professionelle Geschäftskunden.
Gründung	November 2007 durch Verschmelzung der IP Quadrat, IntraPark (<i>seit 1998</i>) und Schemel IT Systeme (<i>seit 1992</i>)
Gesellschafter	Familie Zimmer und Mitarbeiter >80%; verschiedene Beteiligungsges. aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz

inexio KGaA auf einen Blick

Geschäftsgegenstand	TK-Dienste und -Infrastruktur der „nächsten Generation“ und Informationstechnologie für professionelle Geschäftskunden.
Gründung	November 2007 durch Verschmelzung der IP Quadrat, IntraPark (<i>seit 1998</i>) und Schemel IT Systeme (<i>seit 1992</i>)
Gesellschafter	Familie Zimmer und Mitarbeiter >80%; verschiedene Beteiligungsges. aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz
Management	David Zimmer, Thorsten Klein, Jens Schemel, phG; Dipl.-Kfm. Tobias Zimmer, Prokurist

inexio KGaA auf einen Blick

Geschäftsgegenstand	TK-Dienste und -Infrastruktur der „nächsten Generation“ und Informationstechnologie für professionelle Geschäftskunden.
Gründung	November 2007 durch Verschmelzung der IP Quadrat, IntraPark (<i>seit 1998</i>) und Schemel IT Systeme (<i>seit 1992</i>)
Gesellschafter	Familie Zimmer und Mitarbeiter >80%; verschiedene Beteiligungsges. aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz
Management	David Zimmer, Thorsten Klein, Jens Schemel, phG; Dipl.-Kfm. Tobias Zimmer, Prokurist
Kapitalstruktur	> 5.000 T€ Eigenkapital; ~ 13.000 T€ Gesamtinvestitionen

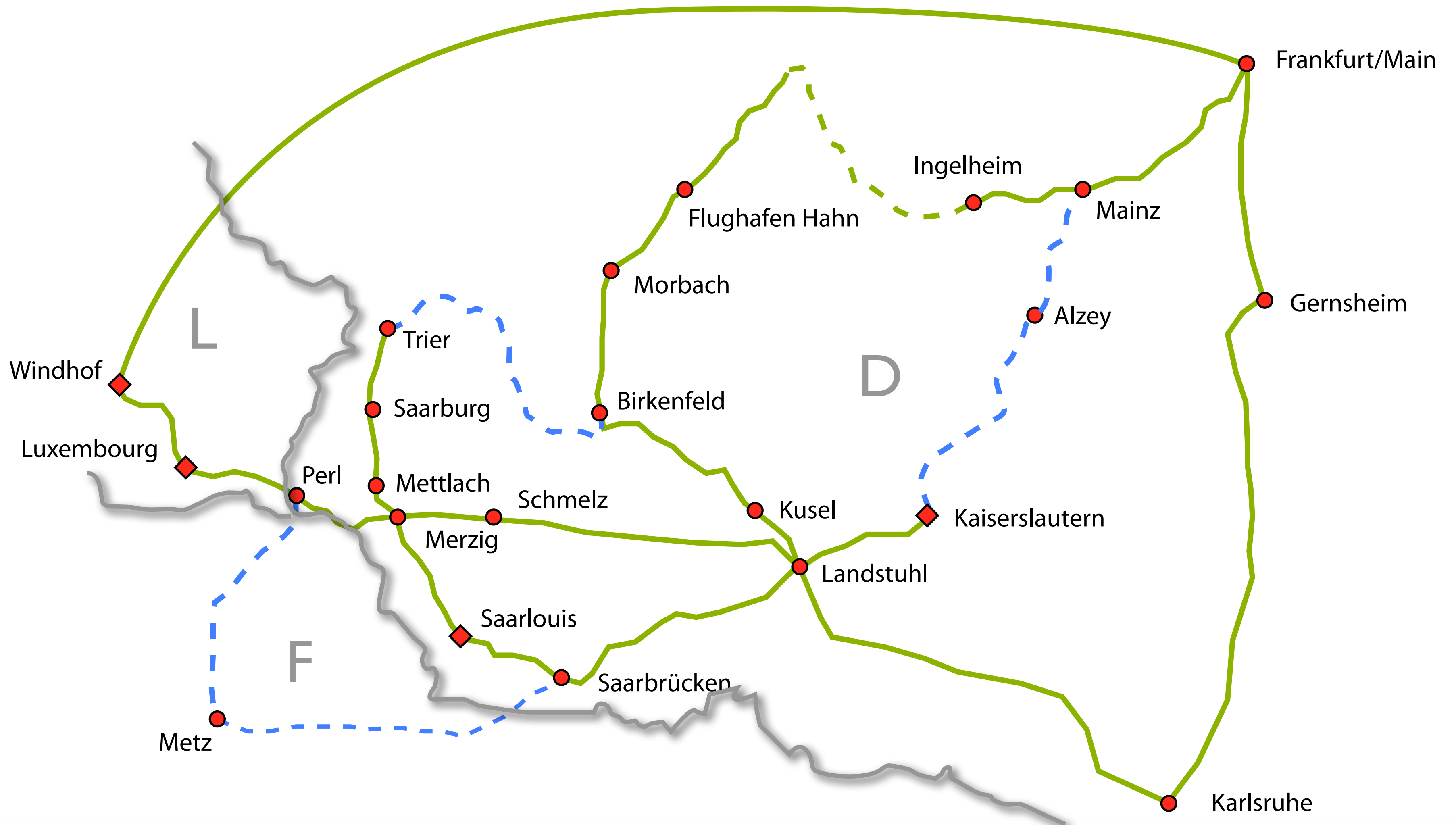
inexio KGaA auf einen Blick

Geschäftsgegenstand	TK-Dienste und -Infrastruktur der „nächsten Generation“ und Informationstechnologie für professionelle Geschäftskunden.
Gründung	November 2007 durch Verschmelzung der IP Quadrat, IntraPark (<i>seit 1998</i>) und Schemel IT Systeme (<i>seit 1992</i>)
Gesellschafter	Familie Zimmer und Mitarbeiter >80%; verschiedene Beteiligungsges. aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz
Management	David Zimmer, Thorsten Klein, Jens Schemel, phG; Dipl.-Kfm. Tobias Zimmer, Prokurist
Kapitalstruktur	> 5.000 T€ Eigenkapital; ~ 13.000 T€ Gesamtinvestitionen
Umsatzerlöse	2007 2008: 2.500 T€; 2008 2009: > 5.000 T€ (geplant)

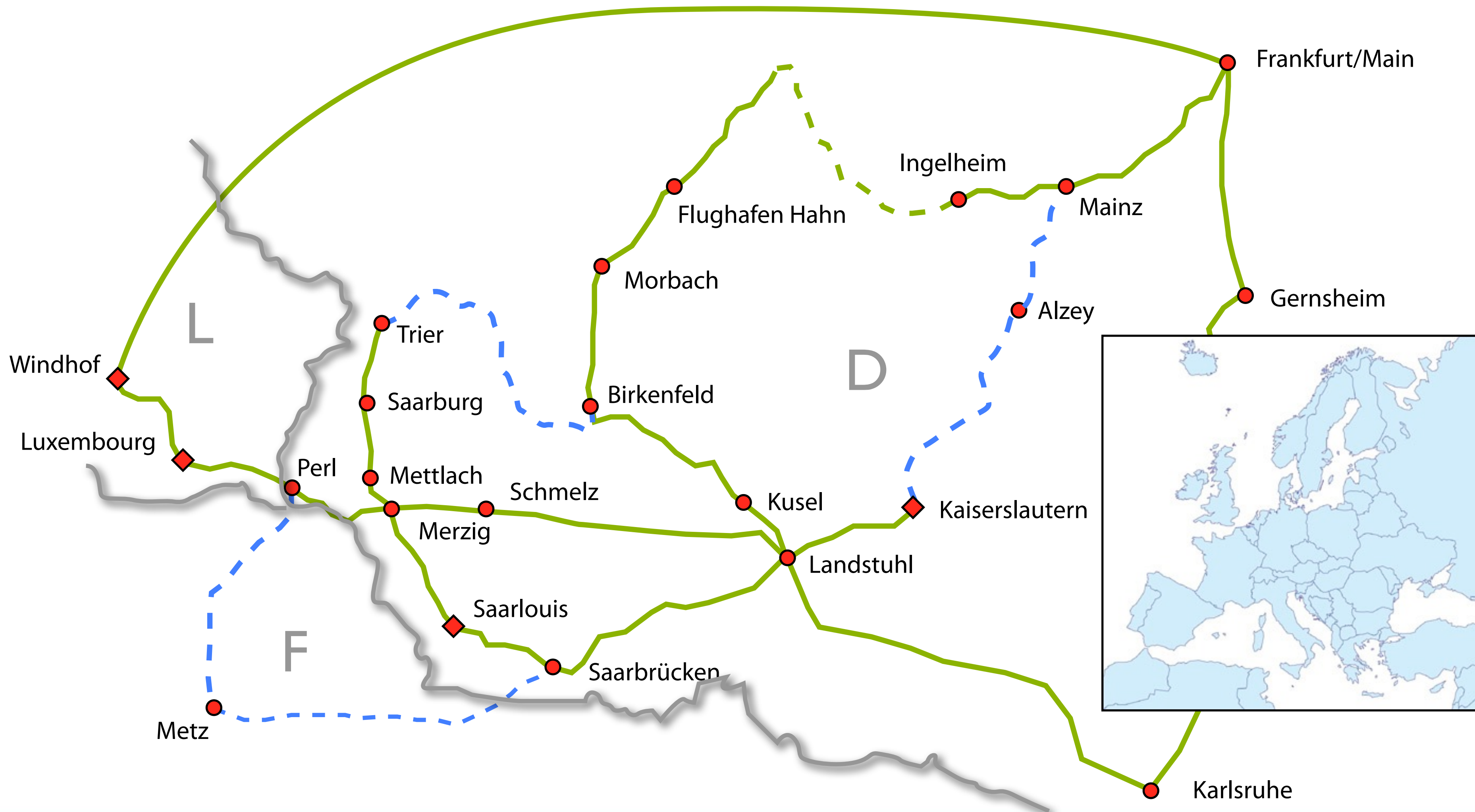
inexio KGaA auf einen Blick

Geschäftsgegenstand	TK-Dienste und -Infrastruktur der „nächsten Generation“ und Informationstechnologie für professionelle Geschäftskunden.
Gründung	November 2007 durch Verschmelzung der IP Quadrat, IntraPark (<i>seit 1998</i>) und Schemel IT Systeme (<i>seit 1992</i>)
Gesellschafter	Familie Zimmer und Mitarbeiter >80%; verschiedene Beteiligungsges. aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz
Management	David Zimmer, Thorsten Klein, Jens Schemel, phG; Dipl.-Kfm. Tobias Zimmer, Prokurist
Kapitalstruktur	> 5.000 T€ Eigenkapital; ~ 13.000 T€ Gesamtinvestitionen
Umsatzerlöse	2007 2008: 2.500 T€; 2008 2009: > 5.000 T€ (geplant)
Mitarbeiter	derzeit 33 an zwei Standorten; stark wachsend

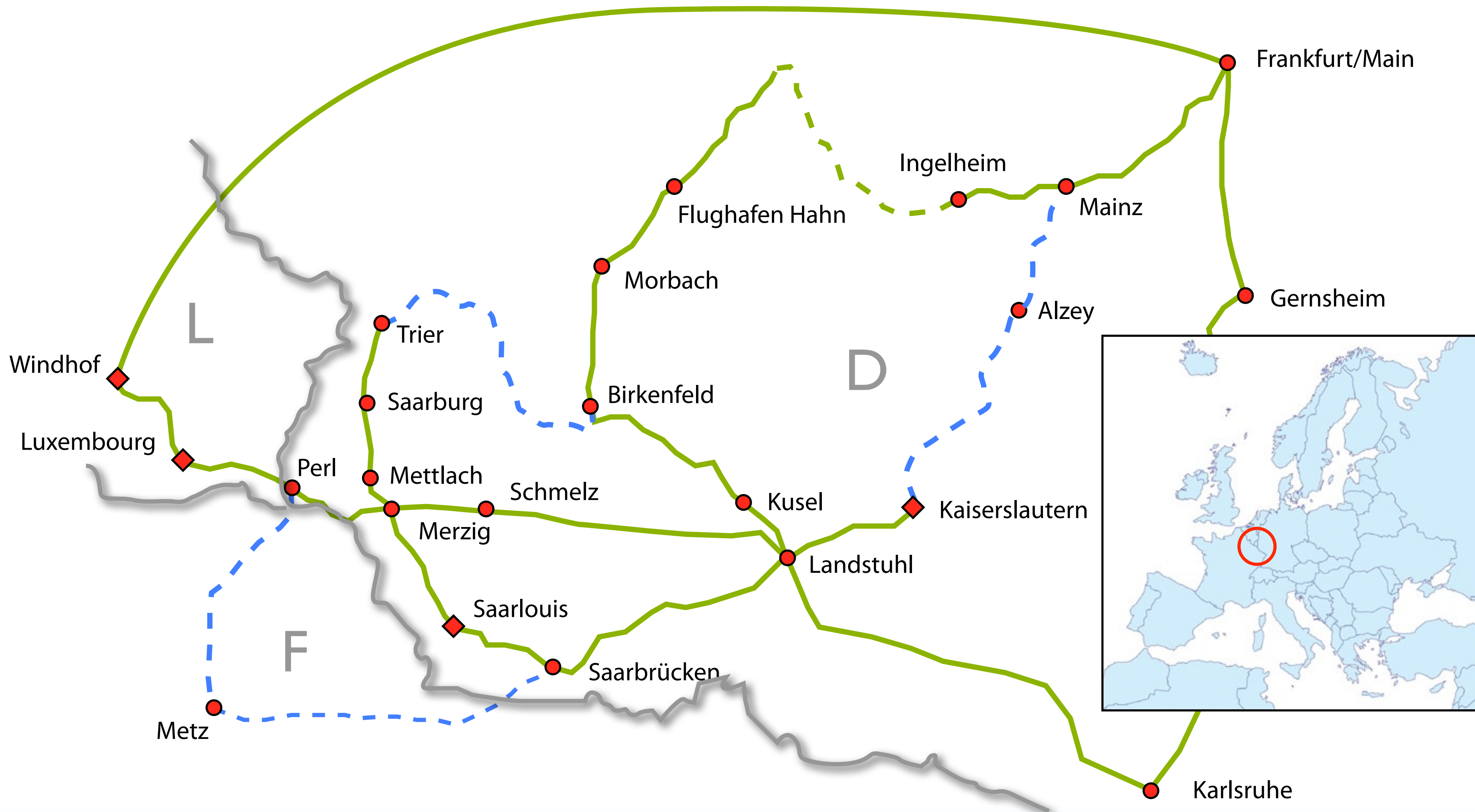
Infrastruktur: Backbone Saar-Lor-Lux



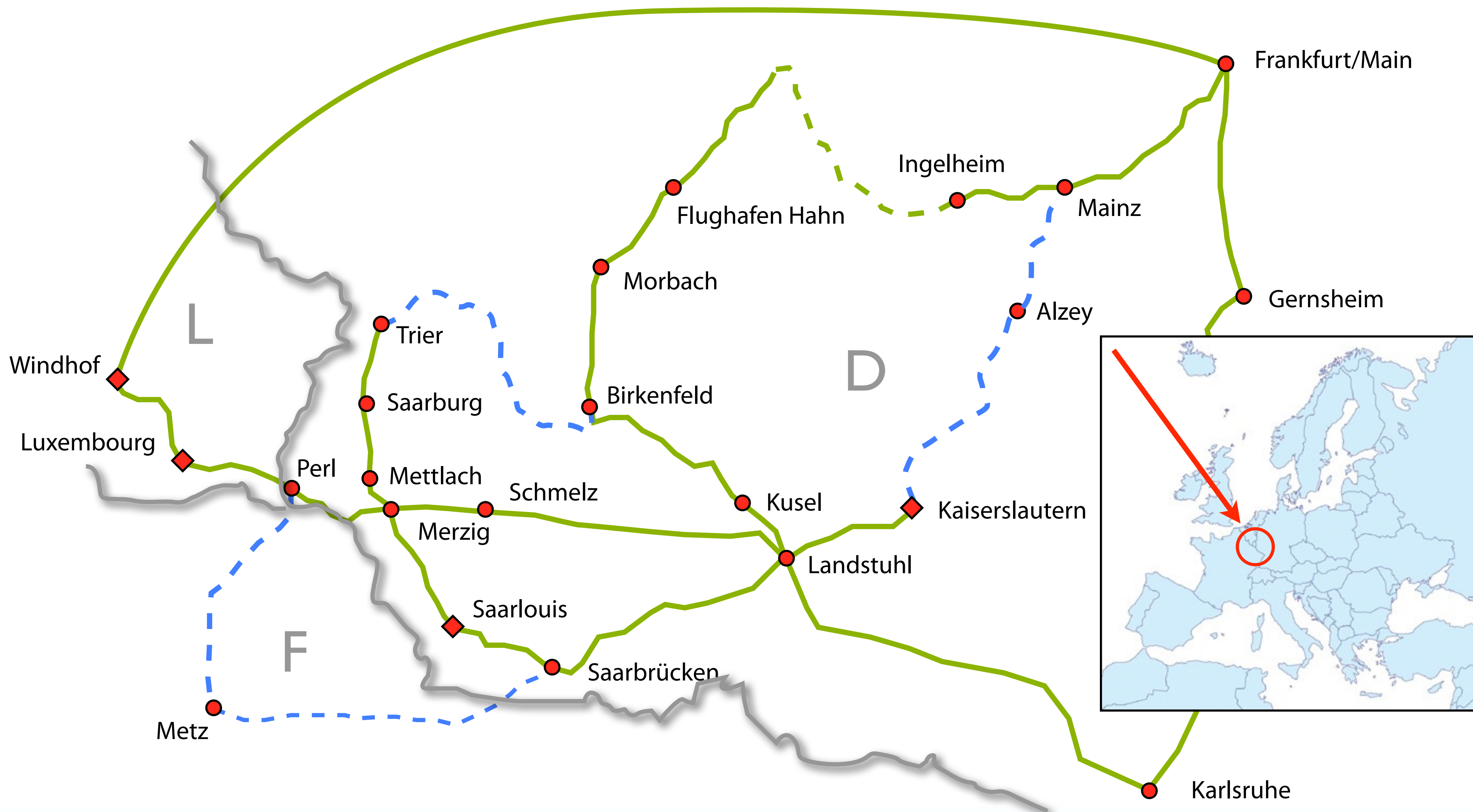
Infrastruktur: Backbone Saar-Lor-Lux



Infrastruktur: Backbone Saar-Lor-Lux



Infrastruktur: Backbone Saar-Lor-Lux



Übersicht Backbone

- ❖ ca. 1.000 km Glasfaserleitungen
 - ◆ 940 km langfristig angemietet
 - ◆ 60 km selbst gebaut im Eigentum
 - ◆ **2009: Neubau von ca. 200 km**
- ❖ modernste Übertragungstechnik basierend auf IP/MPLS - Ethernet - DWDM/Fiber (NGN)
- ❖ kein PON - „nur“ Ethernet
- ❖ alle Kundenanschlüsse Eigentum der inexio bzw. von Töchtern



Kooperationen mit Gemeinden

Kooperationen mit Gemeinden

Merkmale
Risiko
Finanzierung
Nutzung Förderprogramme
eingesetzte Technik
Kooperationen
Leistungen der Gemeinde
Intra-Kommunale Kooperation

Kooperationen mit Gemeinden

Merkmale	Vergangenheit
Risiko	inexio
Finanzierung	inexio
Nutzung Förderprogramme	keine
eingesetzte Technik	FTTB, FTTC (KVz-TAL)
Kooperationen	Bundeswehr, Straßenämter
Leistungen der Gemeinde	keine bis minimale Zuzahlungen, Standort-Bereitstellung
Intra-Kommunale Kooperation	keine

Kooperationen mit Gemeinden

Merkmale	Vergangenheit	Zukunft
Risiko	inexio	inexio und PPP-Modelle
Finanzierung	inexio	inexio, PPP und Fremdkapital-Geber
Nutzung Förderprogramme	keine	verschiedene: GAK, GRW u.a.
eingesetzte Technik	FTTB, FTTC (KVz-TAL)	FTTC, FTTH und ggf. Wimax
Kooperationen	Bundeswehr, Straßenämter	alle „Bauenden“
Leistungen der Gemeinde	keine bis minimale Zuzahlungen, Standort-Bereitstellung	Gemäß Vorgaben aus den Förderprogrammen
Intra-Kommunale Kooperation	keine	„Clusterbildung“ mehrerer Gemeinden

Zwischenfazit im April 2009

Zwischenfazit im April 2009

- ❖ Breitband-Thematik ist nicht auf der politischen Agenda
 - ◆ verantwortliche Personen nicht interessiert oder überfordert
 - ◆ Aktivitäten werden nur auf „Druck von unten“ entfaltet
 - ◆ keine übergeordnete Strategie erkennbar (Abhilfe in Sicht)

Zwischenfazit im April 2009

- ❖ Breitband-Thematik ist nicht auf der politischen Agenda
 - ◆ verantwortliche Personen nicht interessiert oder überfordert
 - ◆ Aktivitäten werden nur auf „Druck von unten“ entfaltet
 - ◆ keine übergeordnete Strategie erkennbar (Abhilfe in Sicht)
- ❖ Förderprogramme sind gut gemeint, überfordern jedoch die Möglichkeiten vieler Gemeinden

Zwischenfazit im April 2009

- ❖ Breitband-Thematik ist nicht auf der politischen Agenda
 - ◆ verantwortliche Personen nicht interessiert oder überfordert
 - ◆ Aktivitäten werden nur auf „Druck von unten“ entfaltet
 - ◆ keine übergeordnete Strategie erkennbar (Abhilfe in Sicht)
- ❖ Förderprogramme sind gut gemeint, überfordern jedoch die Möglichkeiten vieler Gemeinden
- ❖ Finanzierung und Finanzierbarkeit von Projekten stellt immer noch das Haupthindernis dar

Zwischenfazit im April 2009

- ❖ Breitband-Thematik ist nicht auf der politischen Agenda
 - ◆ verantwortliche Personen nicht interessiert oder überfordert
 - ◆ Aktivitäten werden nur auf „Druck von unten“ entfaltet
 - ◆ keine übergeordnete Strategie erkennbar (Abhilfe in Sicht)
- ❖ Förderprogramme sind gut gemeint, überfordern jedoch die Möglichkeiten vieler Gemeinden
- ❖ Finanzierung und Finanzierbarkeit von Projekten stellt immer noch das Haupthindernis dar
- ❖ Lokale Initiativen und Wettbewerb zwischen vielen Anbietern sind die einzig funktionierende Lösung